

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
Straßenbauverwaltung

Brücken-Nr. 4126/1
Sm. 161 / Brilon

Brückenbuch

nach DIN 1076

Brücke im Zuge der K 4126
über d ie Möhne
in km 8,178 der K 4126
bei Bahnhof Scharfenberg
xx -

Name der Brücke

Nr. der Brückenakte 5073/4126 - 1 - Me

1. Brückeneinzelblatt *)

Brücken-Nr. 4126/1

1. 1 Lage und Name der Brücke:

Straße: K 4126 km 8,178
Name: in bei Bahnhof Scharfenberg
kreuzt: Möhne bei km
Baulastträger: Landkreis Brilon vertreten durch: LSBA Me.
Unterhaltungspflichtiger: " " vertreten durch: " "

1. 2 Beschreibung der Brücke:

System und Konstruktionsmerkmale: Einfeld-Stahlbetonplatte
Baustoffe: Beton u. Stahlbeton
Fahrbahnbelag: Asphaltfeinbeton
Rad- und Gehwegbelag: Beton
Maßgebende Wasserstände: M.W. ü. N.N.; H.S.W. ü. N.N.
H.H.W. ü. N.N. im Jahre
Nächster Festpunkt: 4517/324 H. = 361,686 m ü. N.N.
Eingemessene Höhenbolzen am Bauwerk: an der Garage Wohnung Funke
obergeschoß

1. 3 Tragfähigkeit

nach DIN 1072 Brückenklasse: 60
für Schwerstfahrzeuge { Einbahnverkehr: Raupe 80 Zweibahnverkehr: Raupe 80
Einbahnverkehr: Rad 90 Zweibahnverkehr: Rad 90
für Schienenfahrzeuge:
Spurweite: Anzahl der Gleise:
Lastenzug:

1. 4 Baujahr: 1966/67 Bauzeit: 1.4.1966 - 1.6.1967
1. 5 Ungefähre Baukosten: 328.000,- DM
1. 6 Tag der Inbetriebnahme: 1.6.1967
1. 7 Etwaige Veröffentlichungen über die Brücke:

1. 8 Brückenskizze s. Seite 2a-2

Vermerk: Die Brückenskizze soll alle wichtigen Angaben enthalten wie Längsschnitt, Querschnitt, Grundriß mit allen Maßen. (Möglichst als fotografische Verkleinerung der Übersichtsbestandszeichnung, ferner Lichtbilder der Brücke.)

*) Dieses Blatt zusammen mit Brückenskizze als Anlage gilt als „Brückeneinzelblatt“.

Brücken-Nr. 4126/1

2. Angaben über Sonderausrüstungen, Rohrleitungen, Kabel und dergleichen

Versorgungsleitungen (Anzahl, Art, Durchmesser, Lage):

Kabel (Starkstrom, Schwachstrom, Anzahl, Durchmesser, Lage):

Entwässerung der Brücke und Angabe der Vorflut: Straßenabläufe außerhalb der Brücke in die Möhne

Rauchschutz:

Elektrischer Fahrdraht: Erdung:

Beschilderung der Brücke (Änderungen der Beschilderung sind mit Datum anzugeben):

Sonstiges:

3. Baukosten ohne Straßenanschlüsse und Rampen

Unterbau 213.100,- DM
Überbau 78.500,- DM
Summe 291.600,- DM

4. Gründung

4. 1 Baugrund in Höhe der Gründungssohle mit Angabe der darunterliegenden Bodenschichten nach DIN 4023

. Fester Mergel mit Schiefer durchsetzt.

4. 2 Gründung (eingehende Beschreibung)

Widerlager: Stahlbetonfundament b = 2,30 m

Stützmauer: Stahlbetonfundament b = 2,50 - 3,00 m

4. 3 Angaben über Bergsenkungen

4. 4 Angaben über Agressivität des Baugrundes oder des Wassers

Brücken-Nr. 4126/1

5. Stahlbauteile (Geländer)

Gesamtgewicht 2,6 t; hiervon St 37 t; St 52 t; Sonstiges

Gesamtanstrichfläche m² einschließlich Lager

Brückenteile	Stahlsorte*)	Stahlart und -güte*)	Besonderheiten der Herstellung und Nachbehandlung	Größte rechnerische Beanspruchung	
				Örtlichkeit	Spannung kg/cm ²

Verwendete Elektroden: Marke

Lieferfirma:

6. Bewehrungs- und Vorspannstahl

Brückenteil	Stahlsorte*)	Größte rechn. Beanspr. kg/cm ²	Spannsystem	Bei Vorspannstahl:			Bemerk.
				Anzahl der Litzen und Drähte je Spanngl.	Durchm. der Einzelteile (Drähte)	Lieferwerk	
Widerlager Flügel u. Platte	III b	2 000					

*) Bei neuen Brücken nach DIN 17100

7. Auspreßmörtel von Spanngliedern

Zementart, Lieferwerk, Zusatzmittel (Fabrikat und Menge), Wasserzusatz je 100 kg Zement und sonstige Angaben

8. Mauerwerk

Brückenteil	Gesteinsart und Bearbeitung	Lieferwerk (Bruch)	Stärke der Vormauerung cm	Steinfestigkeit kg/cm ²	Größte Bean- spruchung kg/cm ²

9. Mauerwerkmörtel

Mauerwerkteil	Zementart und -Gehalt kg je cbm fert. Mörtel	Kalkart und -Menge kg je cbm. fert. Mörtel	Zusatzmittel kg je cbm fert. Mörtel	Sandzuschlag

10. Betonbauteile

Brückenteil	Vorgeschrie- bene Beton- güte nach DIN 1045	Zementart	Zement- gehalt kg/cbm fert. Beton	Zusatzmittel und hydraulische Zuschlä- ge kg je cbm fert. Beton	Zuschlagstoffe	Würfelfestig- keit W 28 nach DIN 1048 kg/cm ²	Größte rechnungs- mäßige Bean- spruchung kg/cm ²
Fundament	B 160	Z 275	280		Rheinkies		
Widerlager u. Flügel	B 225	Z 275	300		"		
Platte	B 300	Z 375	320		"		

11. Abdichtung

nach Brückenteilen getrennt aufzuführen

11. 1 Besonderer Schutz gegen betonschädliche Wässer

11. 2 Abdichtung und Abdichtungsschutz

der Rückseiten der Widerlager und Flügel 1,25 kg/m² Isolieranstrich auf Teerbasis

11. 3 Fahrbahnabdichtung

0,2 mm Glasvlies, 8 m Mastix, 50 kg Gußasphalt

12. Fahrbahn-, Geh- und Radwegbelag

Genaue Beschreibung mit Angabe des Aufbaues, des verwendeten Materials, Fugenausbildung, Lieferwerk usw.

Fahrbahn: 70 kg Asphaltbind o/18 u. 70 kg Asphaltfeinbeton o/12;
Schrammbord: Beton

13. Anstrich Oberstrom = 15,34 m Stützgeländer u. 2,81 m Rohrgeländer
Unterstrom = 17,02 + 17,97 = 28,99 m " u. 18,04 m "
Gesamte Anstrichfläche m²

	Erster Anstrich*) Anstricherneuerung im Jahr	Anstricherneuerung im Jahr	Anstricherneuerung im Jahr
13. 1 Entrostung, Reinigung, Art (mit Flamme, von Hand, mit Sandstrahl)			
Zeit			
13. 2 Haftgrund			
13. 3 Grundanstrich			
Anzahl			
Anstrichstoff und Lieferwerk			
13. 4 Deckanstrich			
Anzahl			
Anstrichstoff und Lieferwerk			
13. 5 Art des Anstrichs (von Hand oder gespritzt)			
13. 6 Zeit der Ausführung von 13. 3 und 13. 4			
13. 7 Angaben über Witterung und Temperatur während der Ausführung			
13. 8 Ausführender (Auftragnehmer)			
zu 13. 1			
zu 13. 3 und 13. 4			
13. 9 Die Gewährspflicht für die Anstreicherar- beiten läuft ab am			
13. 10 Bemerkungen (z. B. über besondere Eigenschaften der Farben und ihre Untersuchung)			
*) Nichtzutreffendes ist zu streichen			

14. Entwurfsverfasser:

Statische Berechnung: Fa. Arnold Kraft, Brilon
(Aufsteller)

Ausführungszeichnungen: Fa. Arnold Kraft, Brilon
(Aufsteller)

Prüfung der stat. Berechnung
und der Ausführungszeichnungen: Dipl.-Ing. Hans Lathwesen, Remmighausen
(Prüfer)

Bauaufsicht: LSBA. Meschede

15. Auftragnehmer und Gewährsfristen

Bauteil	Auftragnehmer	Daten der Abnahme	Ablauf der Gewährsfrist
Brücke	Arge Dickel / Eickmann	3.7.1967	2.7.1970

Anstrich siehe Abschnitt 13

16. Angaben über Nachrechnung der Brücken und Einstufung nach neuen Vorschriften

17. Angaben über ausgeführte Änderungen und Umbauten

Geänderte Teile, zugrunde gelegte Belastungen, Zeitpunkt der Änderung, ausführende Firma und Sonstiges.

18. Besondere Prüfungsanweisung nach DIN 1076 Abschnitt 4.3

Die Prüfungsanweisung ist, wenn erforderlich, sofort nach Fertigstellung der Brücke aufzustellen. In der Prüfungsanweisung ist anzugeben, worauf bei den Prüfungen der Brücke besonders zu achten ist.

Wenn sich im Laufe der Jahre Eigenschaften der Brücke zeigen, die beobachtet werden müssen, so sind diese ebenfalls hier einzutragen.

Das Brückenbuch wurde aufgestellt

vom LSBA. Meschede

am 27.6.1968

in 3facher Ausfertigung

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
Straßenverwaltung
Landesstraßenbauamt Meschede
(Dienststelle)

[Handwritten Signature]

Nebenausfertigungen erhielten:

LSBA. Meschede am 4. 7. 1969

Sm. 161/Brilon am 4. 7. 1969

am

Vervielfältigungen des Brückeneinzelblattes erhielten:

am

am

am

am

Prüfungsbefunde anschließend